

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band: 41 (1966-1967)
Rubrik: Jahresbericht 1966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1966

1. Jahresversammlung

Die durch den Nationalstrassenbau unerwartet zutage getretenen Funde hatten in diesem Jahr unsere Aufmerksamkeit wieder einmal auf das alte Augusta gelenkt. So führte uns unsere Jahresversammlung am 6. Juni nach Kaiseraugst. Herr Dr. Berger, Konservator am Antikenmuseum in Basel, stand uns als Referent und Führer zur Verfügung. Als gewiegter Kenner der Ausgrabungen führte er die Teilnehmer in leicht fasslicher Weise ein in das Leben und die Bedeutung dieser römischen Stadt und gab Einblicke in die Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen und die wertvollen Funde. Die Versammlung war — für unsere Verhältnisse — mit über 100 Personen sehr gut besucht. Leider war das Wetter bei der Besichtigung miserabel, so dass auf den Besuch der Ausgrabungen bei der Kirche Kaiseraugst verzichtet werden musste. Der geschäftliche Teil wurde im Restaurant Bahnhof in speditiver Art abgewickelt und wies keine aussergewöhnlichen Traktanden auf.

2. Herbstexkursion

Der 11. September führte uns einmal aus dem Fricktal hinaus, ins Staatsarchiv Aarau. Herr Dr. G. Boner, Adjunkt des Staatsarchivs, hatte uns dazu eingeladen und sich in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt. Im Lesesaal hielt er uns vorerst einen kurzen Vortrag über Geschichte, Bestände und Einrichtungen des Staatsarchivs und der Kantonsbibliothek. Im Keller des Staatsarchivs zeigte er uns eine kleine Ausstellung von Urkunden und wertvollen Schriftstücken aus fricktalischen Beständen. Anschliessend wurde auch noch das übrige Archiv besichtigt. Die Exkursion war von ca. 40 Personen besucht.

3. Zeitschrift

Für unsere Zeitschrift «Vom Jura zum Schwarzwald» konnten wir die wertvolle Dissertation «Die Selbstverwaltung der fricktalischen Gemeinden im 18. Jahrhundert» von Dr. Walter Graf, Baden, erwerben. Sie wird als Doppelheft für die Jahrgänge 1964 und 1965 unsern Mitgliedern zusammen mit dem Heft II der Jahrgänge 1961—1963 zugestellt werden.

4. Tätigkeit des Vorstandes

Die laufenden Geschäfte wurden in vier Sitzungen erledigt. Unsere Hauptsorge galt unserer Zeitschrift und deren Finanzierung. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages drängt sich immer mehr auf und soll der nächsten Jahresversammlung vorgeschlagen werden. Auch das Schlösschen Schönau in Oeschgen wurde nicht aus den Augen gelassen und mit dem Initiativkomitee und den Gemeindebehörden die Verbindung aufrechterhalten. Die Gemeinde hat sich das Vorkaufsrecht gesichert, vorläufig auf ein Jahr. Unterdessen sollen die nötigen Pläne und Berechnungen sowie die Finanzierung für die stilgerechte Renovation erstellt werden.

Kaisten, 24. Februar 1967

Tr. F.